Correspondence card by Ferruccio Busoni to Robert Freund (Berlin, 19 January 1901)

Sehr verehrter Freund. Ich bin seit gestern Morgen 6 Uhr eigentlich nicht zur Ruhe gekommen und heute, nach überstandenen Tag- und Nachtreisen, Probe und Konzert in Dresden, ganz und gar ermüdet. Wenn ich einige der allerdringendsten Briefe und Programme abgefasst haben werde, um welche ich fortwährend antelegraphiert werde, dürfte ich (für heute) für geistige Ausgaben und Aufnahmen ziemlich bankrott sein. Diesenthalben wollte ich Sie bitten, Ihren ankegü angekündigten lieben Besuch auf einen beliebigen der nächsten Tage verlegen zu wollen, mich aber auch recht verstehen und insofern entschuldigen zu wollen. Wodurch den vermeintlichen Italianismus wett gemacht zu haben glaubt, Ihr herzlichst ergebener, freundlichst grüßender

Ferruccio Busoni
Sonnabend